

ERDE GELIEBTE

OTTO BARTNING

Otto Bartning (1883 – 1959) architect van Huis Wylerberg (kristalbouw), was een diep indringend zoeker naar het wezenlijke. Op www.wylerbergkring.eu vind u informatie over hem. Mij boeit de laatste jaren met name hoe hij het kristalliseren als menswordingsproces zag. Zijn dagboek werpt hier m.i. een verhelderend licht op. Hij maakte rond de vorige eeuwwisseling (19/20 jr) met zeil vrachtschepen een wereldreis. Otto noteerde veel ervaringen in zijn dagboek. Pas vele jaren later (1955) publiceerde hij deze in Erde Geliebte. Veel van wat hij destijds ervaarde en hem als inzichten toevielen, verwerkte hij hierin en werkte door in zijn leven later. Hieronder enkele zinnen uit het boek, die u misschien ook inspireren. Met excuses voor mijn vertaalpogingen, zijn Duits is vele malen rijker. Graag wissel ik van gedachten hierover met geïnteresseerden. Lidwine Janssens.

Das Wesentliche kam, wie immer, als ein Nichts.(28)

Het wezenlijk kwam, zoals altijd als een niets.

Mit uns Erdgeborenen geschah etwas das Alter war als wir, und starker. (30)

Met ons, uit de aarde geborenen, gebeurde iets dat ouder en sterker was dan wij.

Dem ungeborenen Gedanken, der noch vom Götterblut genährt , noch nicht vom Wort begrenzt, noch nicht zur Tat verhärtet (63)

De ongeboren gedachte, nog door godenbloed gevoed, nog niet door woorden begrensd, nog niet tot daden verhard.

Sie (die Sternen) funkeln so von Wissen, dass es knistert. Und ich lausche, lausche doch sie schweigen.... wenn diese Schrift mir lesbar wird, dann schenk ich keine Menschen Rede mehr mein Ohr. – Umsonst. (64 -65)

Zij (de sterren) schitteren zo van weten dat ze knetteren. Ik luister en luister maar ze zwijgen. Als hun schrift voor mij leesbaar wordt, leen ik geen menselijk woord nog mijn oor.

Ihr (Bauern, Jäger und Fahrensleuten) denken ist ein Lauschen auf Geräusche und auf Stimmen der Natur, es ist ein stummes, immerwährendes Gespräch mit diesen Stimmen, daraus dann ihr Zögern und ihr Handeln und ihr Wissen ohne Worte fließt. (72)

Jullie (boeren, jagers en varensgezellen) denken is luisteren naar geluiden en stemmen van de natuur, het is een stom en eeuwigdurend gesprek met deze stemmen. Daaruit vloeien dan jullie aarzelingen, acties en weten zonder woorden voort....

Wind der schläft ist aber wie Gedanke, der noch nicht gedacht; ist wie Gefühl , das nicht empfunden ist, ist wie Klang , der nicht gehört wird: Leere Überfülle. (82)

Wind die slaapt is echter als een gedachte die nog niet gedacht is; is als een gevoel dat niet ervaren is, is als een klank die niet gehoord wordt: lege overvloed.

Heute wusste ich wohl allerlei Gescheites mir zum Trost zu sagen, etwas daß das „Nein“ nur die innere Seite ist derselben runden Schale, die nach Außen strotzt von „Ja“. (171)

Vandaag wist ik allerlei slimme dingen tegen mezelf te zeggen om me te troosten. Zoiets als dat het "Nee" slechts de binnenkant is van dezelfde ronde schaal die een en al "Ja" is aan de buitenkant.

Zeer heftige storm, dagenlang rond Kaap Hoorn.

Ja mein letztes bisschen Ich war nur noch ein vom Faustgriff dieser Angst geballtes und

gehaltenes Nichts. Mein Nichts in seiner Größe. Aber seine Größe hatte Raum in meinen Nichts. .. (194)

Ja mijn laatste restje ik was nog slechts een door de vuistgreep van de angst gebald en vastgehouden niets. Mijn niets in heel zijn omvang. Maar die omvang had ruimte in mijn niets.

Doch in den Innersten und Engsten war da ein winzig ausgesparte Stille; diese Stille trug in sich den ganzen großen Sturm und wußte , daß er nutzlos raste, sinnlos brüllte und nur lechzte nach der kleinen Stille, die ihm unerreichbar was.(195)

Maar helemaal binnenin was er een piepkleine uitsparing van stilte; deze stilte droeg de hele grote storm in zich en wist dat die nutteloos woedde, zinloos brulde en alleen verlangde naar de kleine stilte die voor hem onbereikbaar was.

Angst hat alle Wert verloren. Welt im Urzustand, so einfach wie Geburt und Tod. Kein Ursprung zu bedenken, keine Folgen zu befürchten. Wozu Angst im Sturm? Es ist Dabeisein-Dasein – einfach Sein. Der Sturm ist, und man ist im Sturm. Fast ist man selbst der Sturm.(753)

Beroofd door metgezel, geeft Otto hem tenslotte vrijwillig de gestolen zilveren munten.

Es gibt ja Handlungen, die man sich denkt bis an den Rand der Tat, sie ,s Dolchstoß oder Kuß. Dann aber klinkt ein Riegel ein, man atmet auf und denkt: beinahe hatte ich! – Und später , später denkt man: schade, hat ich doch -

Ich der Gewinner konnte ihm nicht böse sein Er aber, leider, haßte mich ..Wir schnitten unsere Spur hinein, zu beiden Seiten unseres schmalen Weges standen die Kristalle Wände auf. (347)

Lamaweide

Dann fielen mir die Augen wieder zu und ich bedachte – nein viel inniger als Denken war es, dieses atmende Durchströmt-Sein von Gesichte, die sich überfließen und sich in einander deuten. (357)

Mijn ogen vielen dicht en ik bedacht, nee veel inniger dan denken was het, dit ademend doorstroomd zijn van gezichten, die in elkaar overvloeiden en elkaar duiden.....

Aus alle Wunden blutend ausgegossen in die Dinge, in die Blumen, in die Gräser und das Feldgestein, auch in die Tiere, die sich still bewegten, war so außer mir, wie in den Dingen. Beinahe hatte ich im Namen all der Dinge zu mir selber Du gesagt. (366)

Uit alle wonden bloedend, uitgegoten in de dingen, de bloemen, het gras en de stenen, ook in de dieren die stil bewogen, was ik buiten mijzelf en in de dingen. Ik zei bijna: je tegen mezelf in naam van alle dingen.

Beredsamkeit: Dort bei den Lamas im Gebirg , hab ich s versucht – hat's mich versucht. Gott selber in den Stein zu schlagen, seinen Schopferträum, darin das Böse noch in Guten, Schuld in Unschuld und das Weib im Mann noch schläft (603)

Welsprekendheid: Daar bij de lama's in de bergen heb ik het geprobeerd - heeft het in mij geprobeerd. Om God zelf in de steen te slaan, zijn scheppingsdroom, waarin het kwade nog in het goede zit, de schuld in de onschuld en de vrouw (aanvulling het vrouwelijke lj) in de man nog slaapt. (603) (aanvulling en het mannelijke in de vrouw lj)

Waterbuffel (424)

Otto hoort de vertreksirene van het schip maar is de weg kwijt in het moeras. Hij weet niet hoe en zet een paar stappen in alle richtingen zonder uitzicht op een uitweg. Dan hoort hij de beplanting fors bewegen en even later staat er een waterbuffel voor hem. Helemaal opgelucht kijkt hij het dier aan. Deze keert zich om en gaat lopen. Otto neemt zijn staart vast en binnen de kortste keren staat hij weer in de wereld. Hij weet niet hoe te danken, kijkt de buffel nogmaals aan en zet het dan op een rennen.

Bevor noch die Gedanken es erfassen, hat's die Sinnen schon durchdrungen (432).

Verflögen das Narkotikum des Reisens. Jeder wehrlos von der Eigenen Wirklichkeit befallen. Ob es Sorgen, Ängsten, Hoffnung oder Freuden waren – alle litten.

Der Reiter und das ledige Pferd. Mit meinem Reitweh spurte ich mich dort im Sattel noch; und sah den Knappen Sancho Pansa und den Ritter vor der traurigen Gestalt, und wußte nicht mehr, wer der eine, wer der andre sei. Sind wir dann Zwei? (530)

Wist niet meer wie de een en de ander was. Zijn we dan twee?

Morgen mitten in der Nacht verlieren wir angeblich einen ganzen Tag.

Die seßhaft sind, die können ihre 24 Stunden sauber zahlen und daraus Kalender machen. Aber wir – wir fahren. Aber wie verlieren wir da plötzlich diesen ganzen Tag? Die Erde dreht sich rechts herum. Wir aber fahren links herum und listen so die Sonne jeden Abend ein paar Strahlen ab; ein paar Minuten nur, eh uns die Erde mitreißt in die Nacht. All die gewonnenen Minuten aber machen schließlich einen vollen Tag. Und der wird jetzt kassiert. Der Tag heißt Nahmenlos, die Nacht heißt Ungewesen – weil sie immer ist und ewig, mitten hier in Stillen Ozean (561/2/3)

Schlaf löst die Glieder, löst die Sinne, löst die Wunsche und die Knoten der Gedanken alle, daß wir wunschlos, schwerelos zum Grund der Seele sinken und dort uns wahren Wesens trunken innen werden und absonderlich gewiß. Und dieses wahre Wesen liebte Dich (565)... Sie haben völlig Recht, die Karte ist, wie alle Karten falsch, denn sie ist flach. Und alle Fläche kann man bestenfalls verstehen. Die Erde ist aber Rund. (567)

„Aber du weinst?“ „Weil ich dich ganz begriffen hab – und nicht begreifen kann“ (607).

Ich war König

In einer dunkeln ecke unsres Kinderzimmers war mein Spiel, da heißt mein Leben aufgebaut. Da bei dem Kasten mit den Holzbauklötzen... Am Abend wurden alle Hölzer nach geheimer Regel eingeräumt – sonst schlief man schlecht... Denn du mußt wissen ich war ein König, oder vielmehr eine Art von Gott in einem großen alten Reich, in dem es viele Wesen, und vor allem Tiere gab, die ich bewegen und für die ich brummen oder sprechen mußte. .. aber leise nur, damit uns niemand merkte und womöglich mich, den König, zu so einem blöden „Händewaschen“ oder „Haarbürsten“ holte. (592)

Want je moet weten dat ik een koning was of veel meer een soort van God in een groot oud Rijk, met veel wezens en vooral dieren. Die ik bewegen en stem moest geven of waarvoor ik bromde – maar wel zachtjes zodat niemand ons in de gaten kreeg. En mij, de koning, zo mogelijk met een dom „Handen wassen“ of „Haren kammen“, weg riep.

Bin ich des Gottes? Will ich Göttlich sein? Bin ich der Erde, will ich Irdisch sein? Doch zwischen den Kristallinen Lust der Götter und den dumpfen Dienst der Tiere ist der Mensch.

Ben ik Goddelijk? Wil ik Goddelijk zijn? Ben ik de Aarde, wil ik Aards zijn? Tussen het kristallen verlangen van Goden en de saaie dienst van dieren is de mens. (596)

Aus der Weite leise tonend kam s und ich vernahm: daß jeder Sohn des Himmels bei der Thronbesteigung seine Tonart wähle, und im ganzen Reiche werde alles auf die eine Tonart abgestimmt. Das sei regieren. Aber wenn ein Sohn des Himmels sich verfehle, sei der Klang verdorben und es müsse eine neue Tonart aus dem Himmelstraum vernommen werden; reines Kluges; reines Herzens. (717)

Was ist Bauen wirklich?

Wer als Besessener der Erde baut, der muß als Liebender in ihren Höhlen wohnen und als Betender in einer kahlen Zelle hausen.... (590) ... Ja ein feierliches Schreiten ist es. Vor dem Schreiten steht der Raum auf mit Getön - und Licht ... (593)

Und im Raume schwebt sie, der unsichtbare Mitte. Der Kristall, in dem das siebenfach zerschellte Licht sich wiederfindet (Das Sternkirche). Es ist eine Kirche aus der die alle kommen und in der sie alle münden. Durch den Mitte aber, hörst Du? *'Deine Stimme hör ich'. Meine Stimme? Ist sie denn meine?..* Durch den mitte zuckt das Siebenfache Kreuz. .. Indem ich es sagte, wüßte ich , daß ich hatte schweigen sollen.....

Norden, Süden, Osten, Westen, aufwärts in die Sterne, abwärts in die Erde. *Und die Siebte Himmelrichtung? War das eigne Herz gewesen. Liebster – Gott behüte Dich!* (602-3)

... Wir atmen , schweigend – oder betend. Ja man muß es beten nennen oder besser noch : gebetet werden; von den Raum und seiner sonderbaren Leere. (614)

Der Chinese bog es (Bambusjochen) hin und her und zeigte, wie gerade in der Biegsamkeit der unbedingte Widerstand bestehe. (758)

Sieben Tone

... Wir mitten in dem Instrument. ... Fallend seufzend Du und ich. Jetzt sind wir Klang. Wir ist der Klang der Welt. Verstehts Du? Singen könnt ich s. Weißt Du wenn man singt, ganz rein zu zweien singt, - es ist als ob man stirbt, und aufersteht. (600)

... Wij midden in het Instrument jij en ik. Nu zijn we klank. Wij zijn de Klank van de wereld. Versta je dat? Kon ik het maar zingen. Weet je als je met twee mensen zingt is het alsof je sterft en weer tot leven komt. (600)

Nichts weiß ich. Ich erinnere mich. Schweigt nicht in uns ein nie gehörter Klang, auf den wir dennoch immer lauschen?.. War nicht unsere erstes Sehn – ein Wiedersehn; ein tiefes Bangen, Tönen, Klingen.. Auf Sieben Tone ist alles aufgebaut; die Sterne, die Kristalle – Schon Pythagoras hat es gewußt – doch dann vergaßen wir es. Erst Kepler muß den Abstand der Planeten von der Sonne neu und fand alten Zahlen, fand die sieben Tone wieder. (602-3)

Ik weet niets, ik herinner me. Zwijgt niet in ons een nooit gehoorde klank, waar we altijd nog naar luisteren?.. Was niet onze eerste kennen een herkennen (Sehn – ein Wiedersehn); een

diepe trilling, tonen , een klinken ... Op zeven tonen is alles gebouwd; de sterren, de kristallen. Pythagoras wist het al – maar toen vergaten we het. Pas Kepler berekende de afstand tussen de Planeten rondom de Zon opnieuw en vond oude getallen, vond de zeven tonen weer. (602-3)

Wu

Und der Jungling (wunderliche Augenblick des Wissens) war mein brüderliches Ich (647).
... Geheimnis dieser Kunst (Riksjā besturen) ist , im Gedränge, sei es vorwärts laufend, sei es auf die Stelle tretend, beinahe tanzend, mit der Last in gleichen Schwung zu bleiben und von dem Schwung der Last beschwingt zu sein. (651)

Er saß, der Schande wegen, nicht bei mir; und ich, der Ehre wegen, nicht bei ihm. Denn niemand wußte, daß Diener und Bedienter hier nur zwei Gestalten eines und desselben Wesens waren. (654) ... (tevergeefse pogingen om gelijkwaardig met elkaar om te gaan)
... und läßt man das Begriffene nicht wieder in Begriffe auseinander fallen, sondern läßt sich von der hübschen Geistermauer zweimal um die Ecke führen, so betritt man lächelnd die chinesische Seele ... (656)

.. eine Glocke, kein Klöppel. .. Ich schlug die Glocke mit dem Fingerknöchel an. Sie brummte leise. Ich brummte mit und summte auch die Obertone mit, soweit man sie vernahm...Sie zitterte. Man spürte eh man s hörte, wie sie sang. ... ich konnte die Gürtelringe spüren, wo die Obertone zitternd leben.... Die Hand begriff, ..., die Tastbarkeit und Sichtbarkeit des reinen Klängen, mehr das reines Wesens, ja vielleicht des reinen Herzens sei. Zu greifen wohl, doch zu begreifen kaum. (696-697)

Bewußtsein

Zo ligt wat op het eerste gezicht vaak verborgen blijft, dagen en weken erna wegzinkt uit het bewustzijn, op de bodem van de stroom der vergetelheid ...

Wie auf spiegelglattem Wasser Ringen laufen und von unsichtbare Ufern widerkehren, so im leichten Spiel und Widerspiel bewegten sich die Satze, die der Alte sprach. Ein jeder Spruch ging weit hinaus und lief als Widerspruch in sich zurück. Und spiegelnd blieb, vom Lauf und Gegenlauf der Wellenringe kaum bewegt das blanke, schwanke Sein. (705)

Alsof je worstelt op spiegelgladde waterkringen en terugkeert van onzichtbare oevers, zo bewogen de zinnen .. zich met licht spel en tegenspraak. Elk gezegde dijde breed uit en liep in zichzelf terug als tegenspraak. Tussen beide waterkringen bleef het kale weifelende wezen reflecterend achter, nauwelijks bewogen door de beweging en tegenstroom van de golven

Nebelferne treibt, daß von dem blutigen Mit Erleiden nur das blasse Mitleid bleibt. (768)
Een mistige afstand zorgt voor slechts een bleek medelijden dat overblijft van het bloedige mee lijden.

Auf dem Fiebergrund des Grauens aber gart die Grausamkeit. (770)
Op het koortsachtige niveau van de horror suddert de wreedheid.

Deze tekst selectie doet bij voorbaat Otto Bartning's dagboek tekort. Ik deed ik het in de hoop dat het sommigen verleidt, inspireert het geheel te lezen.

Origineel Bartning - deel 1 Piet Hermans, deel 2 Lidwine.

Ubbergen zomer 2024